



Gemeindebrief Nr. 65

Februar | März 2013

Lister Kirchen

Johannes und Matthäus

Warum, liebe Leserinnen und Leser,

müssen wir uns jetzt schon wieder mit Ostern beschäftigen? Zu einer Zeit, in der die Schoko-Osterhasen noch Weihnachtsmänner sind Wenn in der Karwoche vielleicht noch Winter ist Wer legt Ostern eigentlich auf Ende März?

An und für sich ist das keine Geheimwissenschaft, da gibt es klare Regeln: Ostern fällt auf den Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond. Festgelegt wurde dies verbindlich auf dem ersten Konzil in Nicäa im Jahre 325. Damit endete auch der Brauch einer großen Gruppe früher Christen, die Ostern traditionell am Vortag des jüdischen Pessachfestes begingen, der mit dem ersten Frühlingsvollmond einhergeht.

Ein wenig ist es mit der Osterberechnung wie mit der Abseitsregel beim Fußball: Eine knappe Regel bedarf in der Praxis der Auslegung und es gibt verwirrende Ausnahmen. Am bekanntesten ist sicher die Differenz zwischen Ost- und Westkirchen, die auf der Verwendung des julianischen Kalenders für das Kirchenjahr der Orthodoxen beruht. Auch darf bei ihnen Ostern nicht vor Pessach fallen. Auch wenn er astronomisch schon am 19. März eintreten kann, wurde der Frühlingsanfang auf den 21. März festgesetzt. Fällt auf diesen Tag ein Vollmond und ein Sonnabend, so ist der darauffolgende Sonntag, der 22. März, der frühestmögliche Ostertermin. Der späteste Ostertermin ist rechnerisch übrigens der 26. April. Aber auch nach der gregorianischen Kalenderreform hielt man am 25. April als traditionell letztem Datum fest. Dafür musste extra eine Ausnahmeregelung geschaffen werden. Im Mittelalter war die Berechnung des Osterdatums, der „Computus“, der Königszweig der Universitätsmathematik. Bekanntester Osterrechner der Neuzeit übrigens: der Göttinger Carl Friedrich Gauß. Ihnen und Euch wünscht die Redaktion eine „berechenbare“ Passionszeit

Tim Schmitz-Reinthal

Aus dem Inhalt

Andacht	Seite	3
Aus der Gemeinde	Seite	4 - 11
Ostern	Seite	12 - 13
Unsere Gottesdienste	Seite	14 - 15
Musik	Seite	16 - 17
Kinderseite	Seite	19
Infos und Termine	Seite	20
Wir laden ein	Seite	21
Neues vom Mittagstisch	Seite	22
Freud und Leid	Seite	23

Impressum

Herausgeber: Der Kirchenvorstand der Ev.-luth. Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde
Redaktion:

Wolfgang Königsmann,
Ulrich Pehle-Oesterreich,
Kristin Reymann,
Tim Schmitz-Reinthal



Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Anzeigen: Kristin Reymann, 66 96 22
redaktion@lister-kirchen.de

Auflage: 9.500 Stück

Redaktionsschluss Heft 66:

Zum Austragen bereit sind die „Lister Kirchen“ für April/Mai 2013 ab 26.3.13

Druck: Druckerei Kaufhold

Voßstraße 11, 30161 Hannover

„Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir“

Hebräer 13,14 - Jahreslosung 2013

Für mich passt die Jahreslosung gerade genau in meine Lebensphase. Es bleibt nichts, wie es ist. Das ist mir deutlich geworden, als das letzte unserer vier Kinder vor ein paar Monaten ausgezogen ist. Bei der Geburt unseres ersten Kindes und bei allen nachfolgenden Kindern veränderte sich jedes Mal unser komplettes Leben. Weniger Schlaf, weniger Zeit und eine ganze Menge Stress. Jetzt ist es genau umgekehrt: ich habe wieder Zeit und muss erst einmal lernen, damit umzugehen. So verstehe ich ganz persönlich für mich die Jahreslosung. Mein Leben ist ständigen Veränderungen ausgesetzt und ich muss mich jedes Mal aufs Neue darauf einlassen, sonst bleibe ich auf der Strecke!

11 Jahre lang war bei mir die Familie im Vordergrund. Seit einem Jahr arbeite ich wieder in meinem Beruf. Da



musste alles neu organisiert werden. Der ganze Alltag wurde umgeworfen. Auch meine Familie hat sich umgesehen. Der Alltag und Haushalt funktioniert nicht mehr so perfekt. Manchmal fehlt die Milch oder die Wäsche ist noch nicht fertig. Jetzt müssen eben alle im Haushalt mit anpacken. Mir tut das richtig gut – und meiner Familie auch. Das ist für mich meine „neue Stadt“.

Bleiben oder suchen. Still stehen oder unterwegs sein. Eigentlich ist es doch so, dass wir uns bei Kirchens eher schwer damit tun. Wir sagen zwar immer, dass wir uns an dem wandernden Gottesvolk aus dem Alten Testament orientieren – aber wehe, das könnte ernst werden und wir müssten tatsächlich einmal aufbrechen. Es heißt zwar auch, dass Jesus immer unterwegs gewesen ist. Aber wir doch nicht, wir sind lieber sesshaft. Hat natürlich auch etwas damit zu tun, dass wir uns wohl fühlen, uns beheimatet fühlen. Warum sollten wir das ohne Grund aufgeben, nur wegen eines Satzes aus der Bibel, wegen eines Prinzips.

Aber vielleicht ist das sowieso ein falscher Ansatz. Es ist ja von einer Suche die Rede. Für eine Suche muss man doch nicht zwingend seine Heimat verlassen. Es kann doch auch eine Suchbewegung sein. Von einem Standpunkt aus, mit einer inneren Offenheit schauen, was auf einen zukommt.

Entscheidend ist doch: Auf Zukunft hin ausgerichtet sein. Auf das, was Zukunft möglich macht. Da muss alt oder neu, bleiben oder unterwegs sein nicht unbedingt ein Widerspruch sein, oder sich gar ausschließen.

Aus einer Andacht zum Neujahrsempfang für die Ehrenamtlichen unserer Gemeinde von Ute Borchers, Angelika Czora und Ulrich Pehle-Oesterreich

Spenden und Kirchensteuer – wohin fließt mein Geld?

In der letzten Folge der Reihe „Fragen eines ahnungslosen Kirchgängers“ unterhält sich Knut Diers mit Pastorin Marklein über das Thema „Kirchensteuer und Spenden“.

Wer legt fest, wofür im Gottesdienst gesammelt wird?

Die Landeskirche gibt in der Regel das Ziel der Kollekte im Gottesdienst vor. Das reicht von „Brot für die Welt“ über Jugendarbeit bis zur Katastrophenhilfe oder Telefonseelsorge.

Gibt es andere Sammelziele?

Der Kirchenvorstand hat die Möglichkeit, an manchen Sonntagen den Kollektenplan der Landeskirche zu verändern, so dass die Gemeinde oft auch um einen Beitrag für eigene Projekte gebeten wird. Und am Ausgang der Kirche wird nach jedem Gottesdienst für diakonische Aufgaben in unserer Gemeinde gesammelt. Unser größtes Ziel war vor einigen Jahren die Reparatur der Orgel. Dazu haben viele, sehr viele Menschen ganz toll gespendet, wofür wir uns nicht oft genug bedanken können. Aber die Orgel kommt ja auch allen zugute, die in unsere Kirche kommen, sei es zum Gottesdienst, sei es zu einem Konzert.

Aus der Spendenaufstellung sehen Sie, dass wir auch für andere Bereiche unserer Arbeit immer wieder Spenden bekommen. Ohne das wäre Vieles bei uns nicht möglich.

Wie erfahre ich, was mit meiner Spende geschehen ist, ob sie wirklich geholfen hat?

Wir berichten darüber im Gemeindebrief. Jeder kann es auf der Seite der Landeskirche im Internet nachlesen (www.evika.de). Das gesammelte Geld wird sehr verantwortungsvoll ausgegeben. Es sind Organisationen, die ständig vom Spenden-TÜV überprüft werden.

... und wohin fließt meine Kirchensteuer?

Mit Ihrer Kirchensteuer unterstützen Sie kirchliche Aufgaben, die über die Möglichkeiten einer einzelnen Gemeinde weit hinausgehen, z.B. Kindertagesstätten mit evangelischen Profil und ebensolche Schulen, Krankenhäuser und Seniorenheime. Sie unterstützen soziale Projekte, z.B. in Hannover das Projekt gegen Kinderarmut in unserer Stadt; Sie finanzieren Kirchen- und Orgelbauten sowie die Gehälter der Pastoren und Diakoninnen, der Küster und Gemeindegemeindeführerinnen. Das heißt: Sie tragen dazu bei, dass die evangelische Kirche flächendeckend in Deutschland präsent ist und dass der Weg des Einzelnen zu „seiner“ Kirche nicht zu weit ist.

An dieser Stelle möchten wir all denen danken, die uns im vergangenen Jahr durch ihre Mitarbeit, ihr Mitdenken, durch Kirchensteuer, Spenden und Kollekten unterstützt haben.

Folgende Kollekten und Spenden erhielten wir:

Gemeindebrief	4.041,36 €
Mittagstisch	1.689,16 €
Diakonie	3.437,42 €
Kirchenmusik/Posaunenchor	2.182,47 €
Kinder- und Jugend/KITA	3.172,61 €
Sonstige Gemeindegemeindeführerarbeit	4.055,69 €
Brot für die Welt	7.949,19 €

Das sind 21 % mehr als im Jahr 2011 – darüber freuen wir uns!

Dazu kommen die Kollekten und Sammlungen, die von der Landeskirche bestimmt und dorthin abgeführt werden. Der Basar brachte den Betrag von **1.644,10 €** für unsere Kindertagesstätte.

„Man hat sich hierzulande daran gewöhnt“

**Antisemitismus-Ausstellung Matthäuskirche
27. Januar bis 8. Februar 2013**

Die Ausstellung ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mittwoch 17 - 19 Uhr

Samstag 16 - 18 Uhr

Sonntag nach dem Gottesdienst

Termine für Gruppen sind nach Absprache möglich.

Mehr Infos zur Ausstellung unter:

www.amadeu-antonio-stiftung.de



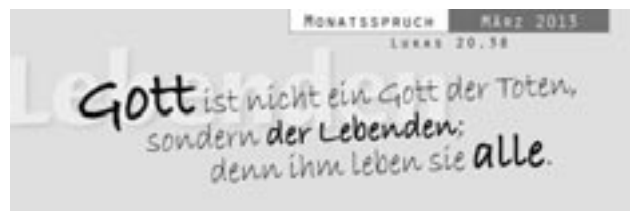
Der „Runde Tisch gegen Rechts“ lädt am 8. Februar um 18:00 Uhr in der Matthäuskirche zu einer kleinen „Finnissage“ ein. Er möchte mit anderen Interessierten Gedanken zur Ausstellung austauschen und weitere Veranstaltungen zum Thema „Antisemitismus“ andenken.

ÜberWunden – Kreuzweg 2013

Der 55. Ökumenische Kreuzweg der Jugend trägt den Titel „ÜberWunden“ und lehnt sich an den „Weg der Hoffnung“ auf dem Todesstreifen bei „Point Alpha“ an. Vierzehn monumentale Skulpturen markieren auf einer Strecke von eineinhalb Kilometer Länge ein Stück des Todesstreifens der ehemaligen innerdeutschen Grenze zwischen Hessen und Thüringen. Hier, im so genannten Fulda Gap, hätte mit großer Wahrscheinlichkeit der Dritte Weltkrieg begonnen. Damit wird deutlich, dass diese Grenze nicht nur Deutschland, sondern auch Europa und die Welt teilte – es war die Grenze zwischen Freiheit und Unfreiheit.

Die Point-Alpha-Stiftung hat den Weg der Hoffnung zur Erinnerung an den Widerstand gegen die kommunistischen Diktaturen in Mittel- und Osteuropa errichtet: Volksaufstand in der DDR am 17. Juni 1953, Ungarn-Aufstand 1956, Prager Frühling 1968, Solidarnosc-Bewegung in Polen in den 1980er Jahren und in der DDR die großen Friedensdemonstrationen 1989.

Die Bilder hängen im Gemeindezentrum Wöhlerstraße 13 und können während der Büroöffnungszeiten sowie vor und nach den Gottesdiensten angesehen werden.



Vier-Grenzen-Apotheke

Wir messen

- Blutdruck
- Blutzucker
- Blutfettwerte
- Kompressionsstrümpfe

Wir verleihen

- Inhalationsgeräte
- Blutzuckermessgeräte
- Milchpumpen
- Babywaagen

Wir fertigen verordnete
Traditionelle Chinesische Kräutermischungen (TCM) an!

Dr. G. Hensen
Apotheker u. Dipl. Chemiker
Hunaeustr. 2 (Podbielskistr.) · 30177 Hannover · Tel.: (05 11) 66 18 01



Für Senioren bequemes Renovieren
Wir gestalten Ihre Wohnung, räumen aus und ein,
hinterlassen ein sauberes Heim!

GEBRÜDER MAIKOWSKI GbR

31 44 41

Große Pfahlstraße 26 · 30161 Hannover

WWW.Seniorenmaler.de

Stressfrei umbauen & renovieren mit Ulrike Schmidt



- Baukoordination für Um- und Ausbau und Renovierung
- Planung
- Koordination der Handwerker
- transparente Abläufe
- Qualitativ, aber kostengünstig

Telefon 0511 – 54 57 50 43 • Mobil 0171 – 58 49 560 • mail@ulrikeschmidt.info

Familienrecht Beukenberg

Rechtsanwälte
Ehevertrag · Kind · Nichteheliche Lebensgemeinschaft
Eingetragene Lebenspartnerschaft · Scheidung · Unterhalt

www.dastamilienrecht.de
Telefon 0511/59 09 10-90

Uhlemeyerstraße 9+11
30175 Hannover

Jutta Beukenberg

Rechtsanwältin und
Fachanwältin für
Familienrecht



Bäder ohne Grenzen

Wir schaffen Platz für Ihr Wohlbefinden
mit seniorengerechten und barrierefreien
Sanitäreinrichtungen.

- Sitzbadewannen und Badewannenlifte
- WC-Erhöhen, Haltegriffe und Zubehör
- Badplanung

Wir helfen Ihnen gern. Sprechen Sie uns an.

MW

Michael Wömpner
Bäder und Heizungen

Liebigstraße 34a
Telefon (0511) 69 99 88
30163 Hannover
Telefax (0511) 69 43 64

Literaturgottesdienst

Franz Kafkas Fragen an unseren Glauben
Sonntag, 24. Februar • 9.30 Uhr Matthäuskirche

Schon vor fünf Jahren stand Franz Kafka, einer der einflussreichsten Schriftsteller der deutschen Moderne, im Mittelpunkt eines unserer Literaturgottesdienste, damals mit einem Roman. Diesmal wollen wir uns mit einigen ausgewählten kurzen Erzählungen auseinandersetzen. „Gibs auf!“, „Kleine Fabel“ oder „Auf der Galerie“ heißen neben vielen anderen drei dieser kleinen literarischen Kostbarkeiten. Kafkas Freund und Kollege Max Brod hielt sich nicht an die Anweisung, alle nicht veröffentlichten Werke Kafkas nach dessen Tod zu verbrennen. So verdanken wir einer Untreue diese großartigen Werke.

Im Zentrum immer: Der suchende Mensch heute, also auch wir. Kafkas Fragen sind aktueller denn je.

Der deutsche, jüdische Versicherungsangestellte Franz Kafka aus Prag sympathisierte mit dem Zionismus, verlobte sich drei Mal vergebens und starb früh.

Seine Unwägbarkeiten, seine unlösbaren Rätsel, seine grandiose Fantasie regen uns zu verstärkten Fragen bezüglich unseres Glaubens an.

Wir laden herzlich zu diesem Literaturgottesdienst ein – und auch zu dem Nachgespräch in der Kirche.

*Dr. Johannes Neukirch, Pastor, und Harrie Müller-Rothgenger,
 Theatermacher und Studiendirektor*

**Konfirmandenvorstellungs-
 Gottesdienst**
**Sonntag, 3. März • 9:30 Uhr
 Matthäuskirche**

Kirchentanzforum nord 2013 - matthäuskirche spirit movements - sacred dances

vier heilige, bewegt-bewegende zeiten - für mich
 samstags von 15:30 bis 18:00

9.März • 8. Juni. • 14. September • 23.November
 im anschluss um 18:00 einladung zur abendandacht

tanz und bewegung - frei und strukturiert -
 allein, zu zweit, in der gruppe

spirituelles erleben - loslassen - ausprobieren -
 neues entdecken - auftanken

keine vorkenntnisse erforderlich - kostenbeitrag 5 €
 herzlich willkommen

info und anmeldung: manfred büsing (0511) 88 14 62
 mabuese@t-online.de

www.christliche-ag-tanz.de -

regionalgruppe kirchentanzforum nord

Partnerschaftstag

Am **3. Februar** laden wir herzlich
 ein zum Partnerschaftstag.

Um **9:30 Uhr** feiern wir in der Mat-
 thäuskirche Gottesdienst und um
18 Uhr laden wir zum Vortrag in die
 Johanneskirche ein. Im Anschluss
 reichen wir einen kleinen Imbiss.



Kirchentag in Hamburg - 1. bis 5 Mai

Wer fährt mit zum Kirchentag nach Hamburg? Es lohnt
 sich!

Bis März müssen die Gruppenanmeldungen erfolgen
 – daher bitte bei Diakonin Strahl (3940853) melden.



Albertinum
Seniorenwohnstift



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIN EN ISO 9001 : 2000

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 . 696 37-0

www.Albertinum-Seniorenwohnstift.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

D I A K O N I E



AEH
Ambulante Überbrückungspflege



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
■ DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE
■ DIN EN ISO 9001 : 2000

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 . 696 37-0

www.AEH-Ueberbrueckungspflege.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

D I A K O N I E



AEH
Ambulanter Pflegedienst



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
■ DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE
■ DIN EN ISO 9001 : 2000

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 . 62 50 30

www.AEH-Hannover.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

D I A K O N I E



Tabea
Tagesbetreuung Demenz-Erkrankte



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 . 696 37-32

www.Tabea-Tagesbetreuung.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

D I A K O N I E



Wiese
Bestattungen

In begleiteten Trauergesprächskreisen helfen wir Trauernden, mit dem Verlust eines geliebten Menschen umzugehen und neuen Lebensmut zu schöpfen.

Seit sechs Generationen der vertrauensvolle Partner im Trauerfall. Sprechen Sie mit uns!

0511 **957 857**
www.wiese-bestattungen.de

Hannover: Baumschulenallee 32 · Altenbekener Damm 21
Lister Meile 49 · Podbielskistraße 105



Zertifiziertes Unternehmen nach DIN EN ISO 9001:2008

Qualifizierter Bestatter 

Abschied Leben

www.Ihr-Bau-Profi.de
sauber/preiswert/schnell



- Badsanierung aus einer Hand
- Fliesenarbeiten, Putzen
- Wohnungssanierung
- Abbrucharbeiten
- Silikonfugen
- Trockenbau

Inh: F. Schubert
Ferdinand-Wallbrecht-Straße 45 · 30163 Hannover
Tel: 0511/353 1874
ihrbauprofi@t-online.de

Der gute Service aus Hannover!

Wartung
Heizung
Sanitär

Kreth

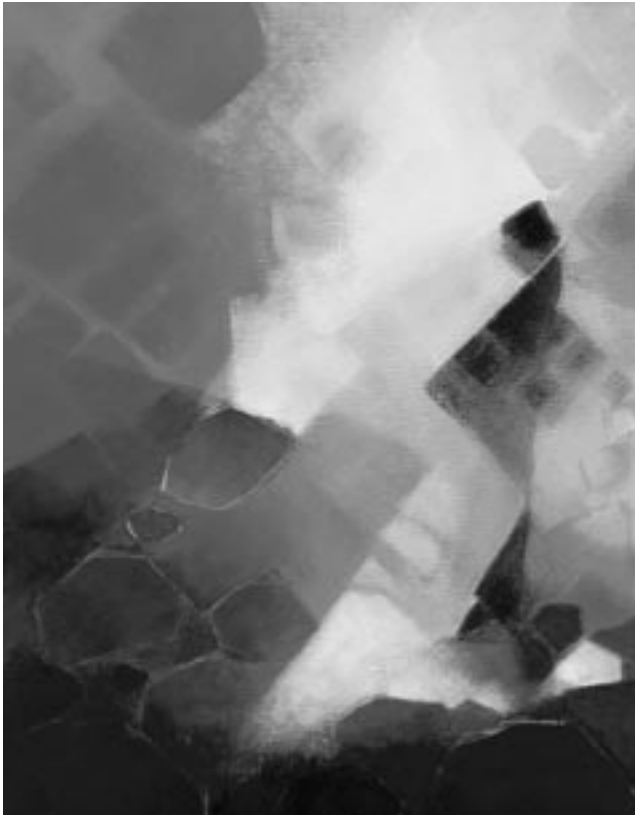
HEIZUNG
SANITÄR
KUNDENDIENST

Telefon
23 16 16

1. März 2013 • Weltgebetstag

Ich war fremd - ihr habt mich aufgenommen

La France – ein Land von rund 62 Millionen elegant gekleideten, freiheitsliebenden Lebenskünstlerinnen und -künstlern, die ihr „vie en rose“ bei Akkordeonmusik unter dem Eiffelturm genießen. Soweit das Klischee. Dass Frankreich allerdings sehr viel mehr ist als Paris, Haute Couture, Rotwein und Baguette, das wissen alle, die sich einmal näher mit den deutschen Nachbarn befasst haben. Gelegenheiten dazu bieten unter anderem Tausende von Städte-, Kirchen- und Schulpartner-



schaften. Gemeinsam spielen beide Länder in der EU Vorreiterrollen und Frankreich ist heute der wichtigste Markt für deutsche Produkte.

Sehnsüchtig blickt manche Frau aus anderen Ländern auf die Französinen, die dank gut ausgebauter staatlicher Kinderbetreuung scheinbar mühelos Familie und Berufstätigkeit vereinbaren. Dennoch bleiben Frauen in Frankreich wirkliche Führungsposten in Politik und Wirtschaft oft verwehrt. Schwer haben es häufig auch die Zugezogenen, meist aus den ehemaligen französischen Kolonien in Nord- und Westafrika stammend, von denen viele am Rande der Großstädte, in der sogenannten „banlieue“ leben.

Was bedeutet es, Vertrautes zu verlassen und plötzlich „fremd“ zu sein? Diese Frage stellten sich zwölf Französinen aus sechs christlichen Konfessionen. Ihr Gottesdienst zum Weltgebetstag 2013 mit dem Bibelzitat „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“ (Matthäus 25,35), fragt: Wie können wir „Fremde“ bei uns willkommen heißen? In der Bibel, einem Buch der Migration, ist die Frage der Gastfreundschaft immer auch eine Glaubensfrage: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder und Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan“ (Matthäus 25, 40). Mutig konfrontiert der Weltgebetstag auch mit den gesellschaftlichen Bedingungen in der „Festung Europa“, in der oft nicht gilt, wozu Jesus Christus aufruft: „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen.“

Lisa Schürmann

Wir laden ein zu einem ökumenischen Gottesdienst
am 1. März um 18:00 Uhr

in der Heilig-Geist-Kirche, Plüschowstr. 4

Der Gottesdienst wird vorbereitet von Frauen aus verschiedenen Gemeinden.

**Jeder Mensch
ist etwas
ganz Besonderes.**

Und daher braucht jeder seine ganz
individuell angepaßte Matratze.

Wir beraten Sie
gern über Ihre beste
»Bett-Anlage«.

Hohmann
... hat Ihr Bett.

Kollenrodtstraße 7/8 · 30161 Hannover-List · Telefon 66 58 64

**DIAKONIE
STATIONEN**
Neuzeitliche Alten- und Krankenpflege

Ihr ambulanter Pflegedienst

Unsere qualifizierten Pflegekräfte bieten Ihnen Pflege und Betreuung in Ihrem persönlichen Umfeld.

Wir unterstützen und beraten Sie in allen Fragen der häuslichen Pflege, der Finanzierung und des alltäglichen Lebens.

Wir vermitteln Ihnen Kontakte und Hilfsmöglichkeiten in Ihrem Stadtteil.

Internet: www.diakoniestationen-hannover.de

Diakoniestation
Bothfeld/Vahrenwald
Podbielskistr. 280/282
30177 Hannover
Tel.: 64 74 80
Fax: 64 74 870

Rufen Sie uns an und fragen nach der Pflegedienstleistung
Frau Beving-Recker

E-Mail: bothfeld@di-hannover.de

Hochzeitsreportagen & Portraits
nach Ihren Wünschen

Meine Angebote reichen vom Fotografieren Ihrer Trauung bis zur ganztägigen Hochzeitsreportage.

R Hochzeits-
Fotografie

www.regina-erlot.de
mobil: 0172-4307620 Regina Erlot

NEU - jetzt auch Haushaltsgeräte

Fernsehtechnik
Videotechnik
HIFI - Technik
Telekommunikation
EDV - Technik
Antennentechnik
Satellitentechnik
Kabelfernsehen
Elektrotechnik

**Fernseh
Meister BEHNSEN**

Technischer Service und Verkauf
Großer Kolonnenweg 5A · 30163 Hannover

Tel. (0511) **62 52 35** Fax. (0511) 62 08 21
E-mail: firma@behnsen.org · www.behnsen.org

Wir wollen, dass Sie zufrieden sind

TIEDAU & DR. GOTTHARDT
STEUERBERATER

Lister Meile 17 · 30161 Hannover
Tel. 0511.34014-0 · Fax 0511.34014-66

www.tiedau-gotthardt.de

TG

Lucia in der List



15 Jugendliche in weißen Gewändern, der dunkle Kirchsaal nur durch die Kerzen erhellt, die sie in den Händen tragen - oder auf dem Kopf. Dazu stimmungsvolle Lieder und Choräle für die Vorweihnachtszeit auf schwedisch, englisch und deutsch - das war das Lucia-konzert von „Norra Nöbbelövs ungdomskör“ in der Johanneskirche.

Das Fest der heiligen Lucia - die mit ihrer Lichterkrone in der dunkelsten Zeit des Jahres ein Licht zu den Menschen bringt - gilt als der Höhepunkt der schwedischen Vorweihnachtszeit. Und an den klassischen Gesängen und Gebräuchen durften die Konzertbesucher am Vorabend des zweiten Advent teilhaben. Nicht verwunderlich, dass es offensichtlich auch einen Teil der in Hannover ansässigen Skandinavier hierher zog.

Sängerinnen und Sänger aus dem südschwedischen Lund in Begleitung ihrer Diakonin und ihres Pastors erwartete ein straffes Programm: Drei Auftritte an einem Wochenende - ob im Gottesdienst, im Altersheim oder

im Luciakonzert vor vollem Saal in der Johanneskirche - da blieb nicht viel freie Zeit. Besonders freuten sich die Jugendlichen über die nette Aufnahme in den Gastfamilien in unserer Gemeinde, in deren Gesellschaft der Abend bei Teetrinken, Gesellschaftsspielen oder gar auf dem Weihnachtsmarkt ausklang.

Letzteres war auch das allgemein erwünschte Programm des freien Vormittags. Dabei reizte sie die leere Bühne vor der Marktkirche zu einem Spontankonzert. So wurden die wenigen Passanten, die am eisigen Samstagmorgen unterwegs waren und das die Buden öffnende Marktvolk mit der schwedischen Version des Händel-Chorals „Tochter Zion freue dich“ überrascht. Anschließend stürzten sich Sängerinnen und Sänger in die Gänge von Flohmarkt und Mittelaltermarkt.

Mit einem ausgedehnten gemeinsamen Abendessen mit den Gasteltern wurde das gelungene Konzert gefeiert. Und am Sonntagmorgen bot sich sogar noch die Gelegenheit für eine Schneeballschlacht - obwohl der Chor doch in den Süden gereist war ...

Es bleiben schöne Erinnerungen an ein etwas anderes Konzertwochenende.

Tim Schmitz-Reinthal

BETHEL SAMMLUNG

Montag, 11. und Dienstag 12. März 2013

9.00 bis 18.00 Uhr

Kapelle, Wöhlerstraße 13

Gemeindehaus, Bothfelder Straße 31

Gesammelt werden: Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Pelze, Plüschtiere, Federbetten sowie Telefonkarten und Briefmarken.

„Riskier was, Mensch! Sieben Wochen ohne Vorsicht“

Dieses Jahr, so mag der eine oder die andere meinen, hat es die Fastenaktion wirklich übertrieben. „Riskier was, Mensch! Sieben Wochen ohne Vorsicht“, das klingt wie der Auftrag zu Leichtsinn und Rabaukentum. In der Bibel wimmelt es von unvorsichtigen Männern und Frauen. Menschen, die übers Wasser laufen, Hochschwangeren, die auf Reisen gehen, ohne auch nur ein Hotel zu buchen.

Es reichen die kleinen Wagnisse, um etwas in Bewegung zu bringen: einmal freihändig balancierend etwas Neues ausprobieren, ein offenes Wort wagen und den folgenden Streit riskieren, festhalten an dem, was Ihnen wichtig ist, auch wenn die Idee scheinbar chancenlos ist.

Darum – Sie ahnen es bereits – riskieren wir bewusst was mit diesem Motto der Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ 2013. „Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist“, heißt es in Josua 1,9. Wir freuen uns, dass Sie so unverzagt sind und mitmachen!



Unsere Gottesdienste zu Ostern

Johanneskirche

Ostersonntag: 11.00 Uhr - Familiengottesdienst
und anschließendes Ostereiersuchen

Matthäuskirche

Gründonnerstag 18.00 Uhr - Tischabendmahl
Karfreitag 09.30 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl
15.00 Uhr - Andacht zur Todesstunde
Ostersonntag 06.00 Uhr - Osternachtgottesdienst mit Taufen
09.30 Uhr - Festgottesdienst mit Abendmahl
Ostermontag 09.30 Uhr - Festgottesdienst

Tischabendmahl Gründonnerstag, 28. März, 18.00 Uhr Matthäuskirche

Zum traditionellen Tischabendmahl in der Matthäuskirche laden die Lektorinnen auch in diesem Jahr ein

Vor dem Altarraum sitzen wir an festlich gedeckten Tischen und wollen miteinander singen, beten, essen und das Abendmahl feiern. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Osterfrühstück für Frühaufsteher Ostersonntag 31. März 7:00 Uhr



Nach dem Osternachtgottesdienst warten österlich geschmückte Tische mit vielen leckeren Sachen auf uns.

Selbstverständlich sind auch diejenigen herzlich willkommen, die nicht vorher zum Gottesdienst gehen, sondern nur in gemütlicher Runde frühstücken möchten.

Damit wir besser planen können, melden Sie sich bitte bis zum 20. März im Gemeindebüro an.



Johanneskirche		Matthäuskirche	
Samstag	02.02.		18:00 Uhr Abendandacht W Pn. Marklein
Sexagesimae	03.02.	11:00 - Krabbelgottesdienst P. Pehle-Oesterreich & Team	9:30 Uhr - Gottesdienst (Eshowesonntag) Pn. Marklein & Team
Samstag	09.02.		18:00 Uhr - Abendandacht (T) P. Pehle-Oesterreich
Estomihi	10.02.		9:30 Uhr - Gottesdienst (W) P. Pehle-Oesterreich
Samstag	16..02.		18:00 Uhr - Abendandacht (W) Lektorinnen/P. Pehle-Oesterreich
Invokavit	17.02.	11:00 Uhr - Familiengottesdienst P. Pehle-Oesterreich & Team	9:30 Uhr - Gottesdienst P. Pehle-Oesterreich
Samstag	23.02.		18:00 Uhr - Taizéandacht (T) Pn. Marklein
Reminiscere	24.02.		9:30 Uhr - Literatur-Gottesdienst (s.S. 7) P. Dr. Neukirch/H. Müller-Rothgenger

**Schaue darauf, dass nicht das
Licht in dir Finsternis sei.**

Lukas 11,35 • Monatsspruch Februar



DANA-Pflegeheim - Waldstraße 25 - 10:00 Uhr

7. + 21. Februar; 7. März
Diakonin Strahl

Seniorenheim Domicil - Mengendamm 4 - 9:30 Uhr

15. Februar + 15. März
Pastorin Marklein

DRK-Pflegeheim - Am Listholze 29 - 10:00 Uhr

5 + 19. Februar, 5. März
Pastor Pehle-Oesterreich

Johanneskirche		Matthäuskirche	
Samstag	02.03.		18:00 Uhr - Abendandacht (W) P. Pehle-Oesterreich
Okuli	03.03.		9:30 Uhr - Gottesdienst (Konfirmandenvorstellung)  P. Pehle-Oesterreich/Dn. Strahl
Samstag	09.03.		18:00 Uhr - Abendandacht (T) D. Büsing
Lätare	10.03.	11:00 Uhr - Krabbelgottesdienst P. Pehle-Oesterreich & Team 	9:30 Uhr - Gottesdienst (T) Pn. Marklein/Projektchor
Samstag	16.03.		18:00 Uhr - Taizéandacht (W) P. Pehle-Oesterreich
Judika	17.03.		9:30 Uhr - Gottesdienst P. Pehle-Oesterreich
Samstag	23.03.		18:00 Uhr - Abendandacht (T) Pn. Marklein
Palmarum	24.03.		09:30 Uhr - Gottesdienst Pn. Marx
Gründonnerst.	28.03.		18:00 Uhr - Tischabendmahl (T) Lektorinnen/Pn. Marklein
Karfreitag	29.03.		9:30 Uhr - Gottesdienst (W) Pn. Marklein. 15:00 Uhr - Andacht zur Todesstunde P. Pehle-Oesterreich.
Samstag	30.03.		keine Abendandacht
Ostersonntag	31.03.	11:00 Uhr - Familiengottesdienst P. Pehle-Oesterreich & Team 	6:00 Uhr - Osternachtgottesdienst (mit Taufen) Pn. Marklein 9:30 Uhr - Festgottesdienst (T) P. Pehle-Oesterreich
Ostermontag	01.04.		9:30 Uhr - Festgottesdienst P. Ahlers.

(W): Abendmahl mit Wein



Kirchenkaffee

(T): Abendmahl mit Traubensaft



Mittagessen

Auch im Februar und März laden wir wieder zu hochkarätigen Konzerten ganz unterschiedlicher Art in die Matthäuskirche ein .

Der Eintritt zu den Konzerten ist frei, Künstler und Kirchengemeinde freuen sich über eine Spende am Ausgang.

**„Herr, höre mein Gebet und lass
mein Schreien zu Dir kommen“
Begegnung mit zwei Psalmen in
WORT – SCHRIFT – KLANG –
GESTALT
Sonntag, 17. Februar, 18.00 Uhr**

Vier Künstler setzen sich in vier Medien auseinander mit Ausschnitten aus dem Bußpsalm 102 und dem Psalm 103 über die Barmherzigkeit Gottes. Die Künstler schreiben über ihr Tun: „Der hebräische Originaltext (der Psalmen) wurde in vorchristlicher Zeit ins Griechische übersetzt, in die damals die Völker übergreifende Sprache. Diese Übersetzung (Septuaginta) bildet die Grundlage der Performance. Die Installation besteht aus einer großformatigen Papierfläche, beschrieben mit dem Text Psalm 102, Vers 26-28. Die griechischen Buchstaben wandeln sich zum Klang: Celloklang, Sprachklang. Rezitationen in hebräischer und deutscher Sprache umspannen die Zeiten, verdichten den Klangraum. Schließlich wandelt sich auch das Bild, die fließende Fläche transformiert zu einer zeltartigen Gestalt.“

Ausführende:

Bild: Hans Alvesen, Braunschweig
Musik: Ellen M. Kienhorst, Cello, Hannover
Rezitation: Hemda Boddenberg und
Ilse Danehl, Hildesheim



WORT-SCHRIFT-KLANG-GESTALT

**Orgelkonzert mit Musik des Barock
Sonntag, 3. März 18.00 Uhr**

Gordon Malerba spielt an der dreimanualigen Hillebrand-Orgel sein Prüfungsprogramm für die Kirchenmusikabschlussprüfung. Neben Werken von Dietrich Buxtehude (1637-1707) und Johann Sebastian Bach (1685-1750) erklingt Musik von Matthias Weckmann (1616-1674). Dieser heute unbekanntere Komponist stammt aus Thüringen und hat nach einer Ausbildung u.a. bei Heinrich Schütz und beruflichen Stationen am sächsischen und dänischen Hof fast 20 Jahre als Kantor an der Hamburger Jacobi-Kirche gewirkt

**Mendelssohn und Britten
Chorkonzert des Hochschulchores
Sonntag, 3. Februar 18.00 Uhr**

In guter Erinnerung ist das sehr gut besuchte Konzert des Hochschulchores vom Herbst 2011 mit Duruflés Requiem. Nun gibt der Chor der Hochschule für Musik, Theater und Medien der Stadt Hannover wieder ein Konzert bei uns. Unter der Leitung von Christof Pannes wird er Chorwerke von Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847) und Benjamin Britten (1913-1976) aufführen. Neben den drei geistlichen Liedern für Alt, Chor und Orgel opus 96 und der Hymne „Hör mein Bitten“ für Sopran, Chor und Orgel von Mendelssohn stehen zwei Werke von Britten auf dem Programm: Das Festival Te Deum von 1944 und das Te Deum in C aus dem Jahre 1934. An der Orgel begleitet – und spielt auch solistisch – Johannes Lenz.

Projektchor: Adoramus te, Christe”

Am Sonntag Laetare, das ist der 10.3.2013, sind im Gottesdienst um 9.30 Uhr wieder alle interessierten Sängerinnen und Sänger eingeladen, bei einem Gesangsprojekt mitzumachen. Geplant ist vom Spätrenaissance-Komponisten Orlando di Lasso (1532-94) die Motette „Adoramus te, Christe“ – wir beten Dich an, Christus, denn durch dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst. Neben dieses polyphone Kleinod treten zwei Choralsätze des Wochenliedes „Jesu, meine Freude“ vom Barock-Komponisten Johann Crüger (1598-1662), die im Wechsel mit der Gemeinde gesungen werden sollen.

Die einzige Probe ist Samstag, 9.3., 15.00-17.30 Uhr (Ort bitte erfragen). Jede / jeder kann mitsingen, einzige Voraussetzung: Man muss sich den Notentext selbst beibringen, sodass in der einen Probe die Stimmen zu-

sammengesetzt und das Ganze musikalisch ausgefeilt werden kann.

Anmeldung und Noten über Kantor Thomas Dust, 05130/379349 oder per Mail thomas.dust@lister-kirchen.de.

**Seufzer, Tränen, Kummer, Not
Musik zur Passion
Sonntag, 17. März 18.00 Uhr**

Sie hören ein Konzert zur Passionszeit mit der Sopranistin Irmgard Weber, dem Bratschisten Felix Bahn und Thomas Dust an Orgel und Klavier. Neben Arien aus Bachschen Kantaten erklingt das wunderschöne, leider allzu selten zu hörende Lied „Gestillte Sehnsucht“ von Johannes Brahms, wo Klavier und Bratsche den innigen Gesang begleiten. Musik von Pergolesi, Bartok u.a. vervollständigt das Programm.





Kerstin Roux Rechtsanwältin und Immobilienökonomin (cbs)



Höfestr. 19 - 21
30163 Hannover
Telefon (0511) 940 51 416
Fax: (0511) 940 51 417
www.rechtsanwaeltin-roux.de
info@rechtsanwaeltin-roux.de



FRISIERSTÜBCHEN
Damen- & Herren-Salon
3 Friseurmeisterinnen im Salon

Senioren-Aktion
waschen, legen, oder
waschen, föhnen incl. Haarwäsche
17,50 €*

Unsere gute Volumenwelle
(Dauerwelle)
incl. schneiden und föhnen,
Shampoo, Festiger und Spray
ab 53,50 € *Preis für kurze Haare
und ohne Kur

Woltkeplatz 11
30163 Hannover
Tel.: 62 20 61



Andrea Kerber

Montag bis Freitag 6 bis 18 Uhr
Samstag 7 bis 13

Ihr Partyservice und Backshop in der List
Am Listholze 20-30
☎ 220 84 79
☎ 220 84 80

mailto:mail@andreakerber.de
www.andreakerber.de

Herzmann Niemann Bestattungsinstitut

Inh. Petra Niemann



- Individuelle Ausführung aller Bestattungsarten auf allen Friedhöfen
- Fachkundige Beratung zur Bestattungsvorsorge
- Hausbesuche auf Wunsch in allen Stadtteilen
- Sofortige Erstellung von Trauerdrucksachen
- Überführungen im In- und Ausland

30163 Hannover – Vahrenwald, Husarenstr. 29
Seit 1903 in Familienbesitz
Telefonisch Tag und Nacht zu erreichen unter
0511 / 66 12 34, 66 38 37, Fax 0511 / 66 80 16
Email: niemann-bestattungen@t-online.de

WWH – Pflegedienst

/ pflegen \
Wir - betreuen - Sie gern!
\ beraten /

Podbielskistr. 99

Tel: 69 61 10



RECHTSANWÄLTIN
Erika Garraway
Fachanwältin für Familienrecht
Mediatorin
Zivilrecht
Strafrecht
Nebenklagevertretung

Lister Straße 10 (Podbi-Park)
30163 Hannover
Tel: (0511) 39 78 20

**Anmelde- und Infotage
in der Kindertagesstätte
Bothfelder Straße 31**

7. Februar • 15:00 Uhr
8. März • 10:00 Uhr

Wir laden Eltern mit Kindern ab zwei Jahren ein, sich unsere Kindertagesstätte (ohne Krippe) anzusehen. Sabine Stünkel, Tel. 69 15 45

Lister Kinderkirche

Am ersten Mittwoch des Monats von 15:30 bis 17:30 Uhr (nicht in den Schulferien) feiern wir (Kinder von 5 bis 11) Kindergottesdienst in der Matthäuskirche. Anmelden müsst ihr euch nicht - kommt einfach dazu!



6. Februar • „Eines Tages kam einer“
6. März • „Herausgefordert“

Es laden ein: Gabriele Strahl & Karola Zieseimer

**Kinder-Kino-Spaß in der
Matthäuskirche**

15. Februar • 16:30 Uhr
„Leon und die magischen Worte“
FSK: 0, 74 Minuten
8. März • 17:00 Uhr
„Mein Freund Knerten“
FSK: 6, 73 Minuten

Erwachsene: 1 €, Kinder 50 Cent

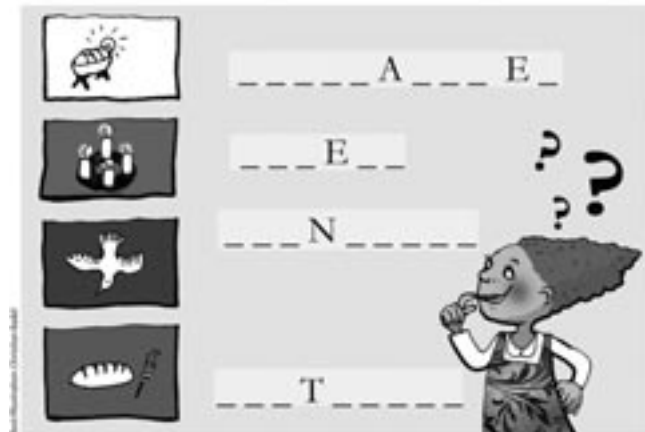
Weitere Informationen findet ihr unter:
www.lister-kirchen.de.

Ferienangebote

Auch in diesem Jahr gehen wir in den **Sommerferien** wieder gemeinsam auf Entdeckungsreise. Vom **1. bis 5. Juli** haben wir an jedem Tag ein anderes Ziel. Wir treffen uns mit Kindern und Teamern aus der Gethsemane- und der Heilig-Geist-Gemeinde. Pro Gemeinde stehen 20 Plätze zur Verfügung. Info und Anmeldung bei Diakonin Strahl (Tel. 3940853)

Wer noch etwas langfristiger planen möchte: In den **Herbstferien** laden wir von **16. bis 18. Oktober** ein zu den Kinder-Bibel-Tagen in der Johanneskirche.

Bilderrätsel zum Kirchenjahr



Tina möchte den Altar in der Kirche zu verschiedenen Zeiten mit den Kirchenfarben schmücken. Zu welchen Festen würden diese vier Tücher in den Farben Weiß, Violett, Rot und Grün (von oben nach unten) passen? Wenn du dir die Symbole genau ansiehst, bekommst du bestimmt das passende kirchliche Fest heraus.

Auflösung von oben nach unten:
Weihnachten (Weiß), Advent (Violett), Pfingsten (Rot), Erntedankfest (Grün)

Öffentliche Sitzungen des Kirchenvorstands

13. Februar & 13. März, jeweils um 19:30 Uhr
Gemeindezentrum Wöhlerstraße 13

PRINT	KÖNIGSMANN MEDIENGESTALTUNG	WEB
Briefpapier		Design
Visitenkarten		Installation
Flyer / Folder		Shopsysteme
Journale / Broschüren	Content-Management-Systeme	
Hochzeitszeitungen	regelmäßige Aktualisierung	
Plakate	0511 - 790 20 200	
www.koenigsm Medien.de		

Sie wollen eine Immobilie verkaufen oder vermieten?

Wir könnten genau den richtigen Käufer oder Mieter haben. Fragen Sie doch einfach mal nach, Anruf genügt.



www.arthax-immobilien.de

Dipl.-Ing. Michaela Brinkmann & Mirko Kaminski GbR
Dragonerstr. 25, 30163 Hannover, (0511) 760 85 67
info@arthax-immobilien.de

(Seit 10 Jahren: Verkauf, Vermietung und Verwaltung von Immobilien, unabhängige Finanzierungsberatung, Immobilienberatung und -bewertung, Energieausweise.)

SECONDHANDBASAR

FÜR KINDERKLEIDUNG
UND SPIELZEUG
CAFETERIA

(Kuchen auch zum mitnehmen!)

Johanneskirche

Samstag, 9. März 2013

14 - 16 Uhr

Pro Tisch 4,- Euro + einen selbstgebackenen Kuchen
Kinderflohmärkte kostenlos!

Anmeldungen in den Gemeindebüros (Tel: 691543 oder 669622 oder unter gemeindebuero@lister-kirchen.de)

Seniorentreff

- | | |
|-------------|--------------------------------------------------|
| 14. Februar | Märchenstunde |
| 28. Februar | „Weltgebetstag 2013“
A. Marklein & K. Reymann |
| 14. März | „Passionsmusiken“
Thomas Dust |

Wann? 15:00 - 17:00 Uhr

Wo? Gemeindezentrum Wöhlerstraße 13

Wöhlerstraße 13 und 22

Kinderkino	15.2. - 16:30 Uhr	Sabine Meier, Tel. 39 28 11
	8.3. - 17:00 Uhr	Elke Schuler & Team
Krabbelgruppe „Archekinder“	mittwochs 10:00- 11:30 Uhr	Nicole Wulfert, Tel. 394 57 56
Kantorei	donnerstags 20:00 Uhr	Thomas Dust, Tel. 05130/37 93 49
Posaunenchor	freitags 20:00 Uhr	Michael Rokahr, Tel. 60 46 112
Meditation	6. + 20.2. / 6. + 20.3. - 18:45 Uhr	
	in der Kapelle	Christel Oheim, Tel. 66 57 75
Einlegen der Gemeindebriefe	26.3. - 8:00 Uhr	
Gemeindefrühstück	26.2./26.3. - 9:00 Uhr	Frauke Stiegel, Tel. 62 73 79
Runder Tisch gegen Rechts	Termine bitte erfragen	Antje Marklein, Tel. 39 28 10
		Christiane Bühne, Tel. 66 51 03
Mitmachtänze	7. + 21.2./7. + 21.3. - 15:30 Uhr	Helga Kuck, Tel. 66 60 29
Der besondere Tanztee	10.2. /10.3.- 16:00 Uhr	Helga Kuck, Tel. 66 60 29
Männerkreis	27.2./27.3. - 18:00 Uhr	Jürgen Zacharias, Tel. 66 73 59
Bibelgespräch	6. + 20.2./6. + 13.3. - 16:30 Uhr	Ulrich Pehle-Oesterreich, Tel. 69 34 48
Seniorentreff	Termine und Themen: siehe S. 20	Antje Marklein, Tel. 39 28 10

Bothfelder Str. 31

Eltern-/Kindkreise (0-3 Jahre)	montags 10:00 Uhr	Gemeindebüro, 69 15 43
	donnerstags 10:00 Uhr	Carola Schmitz-Reinthal, Tel. 39 08 555
	freitags 10:00- 11:30 Uhr	Diakonin Strahl, Tel. 39 40 853
Eltern-/Kindkreis (2 - 4 Jahre)	montags 15:30 Uhr	Gemeindebüro, 69 15 43
Eltern-/Kindkreis (0 - 6 Jahre)	16.2./2.3. - 16:00 - 18:00 Uhr	Desirée Royer, Tel. 87 94 67 34
Kinderkreis (6 – 9 Jahre)	mittwochs 15:30 -17:00 Uhr	Diakonin Strahl, Tel. 39 40 853
Seniorenkreis	montags 15:00 Uhr	Gemeindebüro, 69 15 43
Bastelkreis	mittwochs 10:00 Uhr	Dr. Karin Wagner, Tel. 62 01 46
„Die Listigen“ - Mittagstisch für Grundschulkindern	montags-donnerstags 13:00 - 15:00 Uhr	Dana Plischka / Nicole Wendler

Von einer großen Weihnachtsüberraschung

... und weiteren schönen Ereignissen rund um den Mittagstisch gilt es zu berichten.

Nach den Ferien neu zu uns gekommen, hat sich Nicole Wendler gut bei „den Listigen“ eingelebt und fühlt sich sehr wohl. Engagiert arbeitet sie mit und ist schnell zur Stelle - mit Rat und Tat - wenn Not am Mann/Frau ist. Wir freuen uns alle sehr, dass sie beim Mittagstisch ist.

Unsere neuen Kinder der ersten Klassen haben sich ebenfalls sehr gut eingelebt. Sie sind von den „alten“ Kindern herzlich aufgenommen worden und haben schnell Anschluss gefunden.

In der Adventszeit dann haben wir unseren Kindern erstmalig kleine Bastel- und Backnachmittage angeboten. Diese fanden regen Zuspruch und unsere Diakonin Gabi Strahl veranstaltete sie fantasievoll und ideenreich, mit kleiner Unterstützung von Nicole Wendler und Dana Plischka.

Aber die Adventszeit hatte noch eine große Überraschung für uns parat - als ein Weihnachtsgeschenk sozusagen, erreichte uns eine große Spende der Firma Blöss (Baubeschlag Bauelemente GmbH), übermittelt von Herrn Metge, einem Vater aus dem Mittagstisch. Wir haben uns riesig gefreut! Da wir von den Spendern gebeten wurden, mit dem Geld etwas „außer der Reihe“ für die Kinder zu organisieren, haben wir uns etwas Besonderes - ein kleines Abenteuer - einfallen lassen: alle Mittagstischkinder sind herzlich eingeladen zu einer Schlafparty im Indoorspielpark Tumultus in Andern. Die Kinder haben für die ganze Nacht den großen Spielpark mit Trampolinen, Kletterburgen und Bällebädern/-kanonen, Hüpfburgen, Kletterwand, kleinem Indoorfußballplatz und Kartbahn für sich alleine. Erst dür-

fen sie nach Herzenslust spielen und dann schlafen, wo sie wollen. Wir glauben, dass dies ein einfach unvergessliches Erlebnis für alle werden wird.

Natürlich haben wir auch allen Mitarbeitern/-innen rund um den Mittagstisch in der Adventszeit eine kleine Freude bereitet und eine Weihnachtsfeier für uns alle veranstaltet. Wir saßen bei leckerem Essen und heißem Glühwein oder Fruchtpunsch unter Kerzenschein zusammen und hatten einen wirklich schönen Abend. Unsere Runde hätte durchaus auch größer sein können, aber leider mussten wir in der Vergangenheit einige ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen verabschieden. Dies ist der einzige kleine Wermutstropfen in unseren schönen Ereignissen. Gerne würden wir spätestens im Frühsommer wieder einige Einladungen mehr zu unserem dann anstehenden Mitarbeitertreffen verschicken und würden uns daher sehr freuen, wenn wir Sie bei unserem Mittagstisch als Ehrenamtliche begrüßen dürfen. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich bitte unter: 0151-22869103 oder dana.plischka@lister-kirchen.de.

Dana Plischka



*Aus der Weihnachts
bäckerei*

Ev.-luth. Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde
Wöhlerstraße 13, 30163 Hannover

Pfarramt

Pastorin Antje Marklein
Tel. 39 28 10
antje.marklein@lister-kirchen.de
Sprechstunde: Mi 18-19 Uhr

Pastor Ulrich Pehle-Oesterreich
Tel. 69 34 48
ulrich.pehle-oesterreich@lister-
kirchen.de
Sprechstunde: Mi 18-19 Uhr

Pastorin im Ehrenamt Elke Marx
Tel. 69 63 722
elke.marx@lister-kirchen.de

Diakonie

Gabriele Strahl
Tel. 39 40 853
gabriele.strahl@lister-kirchen.de

Kirchenvorstand

Dirk Niemeyer
dirk.niemeyer@lister-kirchen.de

Pastorin Antje Marklein
antje.marklein@lister-kirchen.de

Küster und Hausmeister

Martin Wege
Tel. 0162/7364522
martin.wege@lister-kirchen.de

Kirchenmusiker

Thomas Dust, Tel. 05130 / 37 93 49
thomas.dust@lister-kirchen.de
Michael Rokahr, Tel. 60 46 112
michael.rokahr@lister-kirchen.de

Kindertagesstätte

Bothfelder Straße 31
Martina Canestrari-Begemann,
Tel. 69 15 45
Fax: 39 41 747
kita@lister-kirchen.de

Gemeindebüros

Kristin Reymann
gemeindebuero@lister-kirchen.de

Bothfelder Straße 31

Tel. 69 15 43 – Fax: 39 41 747

Öffnungszeiten:

Di 17-19 Uhr

Do 10-12 Uhr

Wöhlerstraße 13

Tel. 66 96 22 – Fax: 69 09 98 25

Öffnungszeiten:

Di und Fr 10-12 Uhr

Mi 17-19 Uhr

Kirchenkreissozialarbeiter

Rainer Wilke
Tel. 167-68 62 92

Ev. Beratungszentrum

Oskar-Winter-Str. 2
Tel. 62 50 28

Superintendentin

Martina Szagun
Tel. 66 12 02

Bankverbindung

Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde
Kto.-Nr.: 17 39 83 • Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80)